

RUNDSCHAU

Frohe Festtage wünscht der
Motorsportclub Heilbronn





#EchteSiegerTypen

- Freier Fahrzeugankauf – auch ohne dass Sie ein Auto kaufen
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs
- Probefahrt – meist innerhalb von 24 Stunden möglich
- Bis zu 24 Monate Fahrzeuggarantie
- Bewertung Ihres Gebrauchtwagens durch einen Sachverständigen
- Faire Marktpreise – tagesaktuell kalkuliert
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote
- Kfz-Versicherung
- Fahrzeugzubehör (z. B. AHK, Standheizung)

Beratung & Verkauf
ONLINE
AutoArena.de

Neckgartacher Straße 73–75
74172 Neckarsulm-Obereisheim
Telefon 07131 968-140
Direkt an der A6 –
Ausfahrt Untereisheim
www.autoarena.de

Über 800 Werks-, Jahres-,
Gebraucht- und Geschäftswagen!

AutoArena.de



Liebe Mitglieder,

unsere Aktivitäten und somit auch das Vereinsleben, haben wieder deutlich an Fahrt aufgenommen, der MCH startet weiter durch.

Unsere Mitgliederversammlung, die erstmals im Züchterheim in Neckargartach stattfand, hat sowohl zu personellen, als auch zu funktionellen Änderungen geführt.

Neuer Sportleiter ist Bernd Sandrisser, neuer Schriftführer ist Alexander Timler, neue 2. Beisitzerin ist Angelika Zartmann, neuer Jugendleiter ist Nico Chelminiacki.

Am 26.09.2021 konnten wir erfolgreich die Käthchen Classic „light“ veranstalten. Der Dank des Vorstands gilt allen fleißigen Helfern.

Am 10.10.2021 haben wir unter Organisation und Führung von Marion und Ralf Gailing unseren Wandertag durchgeführt.

Es bleibt zu hoffen, dass uns Corona die Durchführung unserer Veranstaltungen auch weiterhin ermöglicht.

Ein besonderes Lob gilt unseren Jugendlichen. Im Y-oungster-Cup wurden ganz hervorragende Ergebnisse erzielt. Das Team Hornet hat beim Endlauf des BMW-Slalom-Cup in zwei Klassen sein Können unter Beweis gestellt und jeweils den Sieg errungen. Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns über diese tolle Entwicklung.

Bleibt weiterhin gesund!

Viele Grüße

Euer Thorsten Wolf



Kreisverkehrswacht
Heilbronn e.V.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Termine	3
Geburtstage	4
Neue Mitglieder	5
Todesnachrichten	5
Neues vom Vorstand	6
MCH-Kalender	6
Absage Clubabend und Winterfeier	6
Mitgliederversammlung 2022	7
Einladung zur Mitgliederversammlung	7
Es ist an der Zeit, sich zu bedanken	8
Mitgliederversammlung 22.09.2021 über das Jahr 2020	10
Bericht 1. Vorsitzender Thorsten Wolf	10
Bericht Sportleiter Alexander Timler	11
Bericht Jugendleiter Robert Chelminiacki	11
Veranstaltungen im Rückblick	13
Automobilslalom	13
10. ADAC Rallye Káthchen Classic	17
Wandertag 2021	19
Seniorenabend	20
MCH-Sportfahrer	22
Jürgen Bender erneut auf dem Podium	22
3. und 4. Lauf als Doppelveranstaltung zur DMSB-Automobil-Slalommeisterschaft auf dem Flugplatz Bengener Heide	23
Jürgen Bender und Patrick Assenheimer in der 1. Startreihe	25
Marcel Pimpl holt den Klassensieg in Rothenburg	26
Pommer in Spa ohne Traktionskontrolle in den Top Ten	28
Benders Hockenheim-Bilanz	28
Chris Vogler dominiert im Porsche 911 auf Mallorca	29
Patrick Assenheimer sieht keine Zielflagge auf dem spanischen Barcelona-GP-Kurs ...	30
Yannick Fübrih mit langersehntem Klassensieg im BMW M2 CS	32
Endläufe zur DMSB-Slalommeisterschaft 2021 auf dem Nordbayerischen ADAC	
Fahrsicherheitszentrum Schlüsselfeld	33
Jürgen Bender erneut in Topform	34
Jürgen Bender gewinnt den STT-Gentleman-Pokal 2021	35
MCH-Jugend	38
Hannah Baier Gesamtsiegerin bei Rookie Damen im BMW-Slalom-Cup 2021	38
MC Heilbronn stellt den Württembergischen Slalom Youngster Cup Meister 2021	40
Nico Chelminiacki ist Deutscher Junioren Vize-Slalom-Meister	41
Neues aus dem Verkehrsrecht	45
Neue Bußgeldkatalogverordnung	45
E-Scooter und Alkohol	46
Unterhaltung	46
Impressum	47
Adressen der MCH-Vorstandsmitglieder	48

Motorsportportal

Württemberg

Das Motorsportportal des ADAC Württemberg

Hier finden Sie aktuelle Termine, News & Highlights auf einen Blick.

www.motorsport-wuerttemberg.de



Termine

im Dezember 2021

- Mittwoch, 01.12. 20:00 Uhr Clubabend im Höhenrestaurant Wartberg, Wartberg 1, 74076 Heilbronn
- Samstag, 04.12. 19:00 Uhr Winterfeier
Gaststätte Züchterheim, Widmannstal 32, 74078 Heilbronn-Neckargartach

im Januar 2022

- Mittwoch, 12.01. 20:00 Uhr Clubabend im Höhenrestaurant Wartberg, Wartberg 1, 74076 Heilbronn
- Montag, 24.01. Abgabetermin Anträge zur Mitgliederversammlung
- Mittwoch, 26.01. Vorstandssitzung

im Februar 2022

- Mittwoch, 02.02. 20:00 Uhr Mitgliederversammlung
im Höhenrestaurant Wartberg, Wartberg 1, 74076 Heilbronn
- Dienstag, 15.02. Redaktionsschluss für Rundschau Dezember
- Mittwoch, 23.02. Vorstandssitzung

im März 2022

- Mittwoch, 02.03. Clubabend im Höhenrestaurant Wartberg, Wartberg 1, 74076 Heilbronn
- 17.03.-20.03. Retro Classic, Messe Stuttgart
- Mittwoch, 30.03. Vorstandssitzung

Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder im Dezember ...

02.	17.
04.	20.
06.	21.
08.	
	23.
10.	24.
11.	
	28.
14.	29.
15.	31.

Unsere Geburtstagskinder im Januar ...

03.	16.
05.	17.
06.	18.
07.	
	20.
09.	
11.	21.
13.	26.
	27.
	30.
14.	

Unsere Geburtstagskinder im Februar ...

01.	21.
05.	23.
06.	24.
10.	
13.	27.
15.	28.
17.	

Unsere Geburtstagskinder im März ... (bis zum Erscheinen der nächsten Rundschau) ...

01.
03.

05.
07.

Neue Mitglieder

Wir freuen uns auf das neue Mitglied und wünschen ihr viele schöne Stunden im und mit dem MCH

Todesnachrichten

Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

Hans Baier

*11.01.1941 † 13.09.2021

Hans Baier war seit 1981 Mitglied im MCH.

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Unsere Anteilnahme gilt der Familie

Neues vom Vorstand

MCH-Kalender

Dieser Rundschau ist ein Kalender für das Jahr 2022 beigefügt.

Für weitere Exemplare wenden sie sich bitte an die Redaktion der Rundschau unter rundschau@mc-heilbronn.de oder an ein Vorstandsmitglied.

Absage Clubabend und Winterfeier

Liebe Clubmitglieder,

nachdem die Inzidenz in Heilbronn aktuell bei 473,7 liegt und zunehmend auch von Impfdurchbrüchen bei Geimpften berichtet wird haben wir uns entschlossen, den Dezember Clubabend und die diesjährige Winterfeier abzusagen.

Wir gehen nicht davon aus, dass sich die Situation bis Anfang Dezember bessert.

Die Entscheidung, Clubversammlungen und Winterfeier schon zum zweiten Mal absagen zu müssen, ist uns nicht leichtgefallen. Wir hoffen dennoch auf Ihr Verständnis und werden Sie über die MCH Info Mails weiter auf dem Laufenden halten.

Die bereits überwiesenen Unkostenbeiträge werden in Kürze zurückerstattet.

Bleiben Sie gesund.

Ihre Vorstandschaft



Mitgliederversammlung 2022

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Mittwoch, den 2. Februar 2022, 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) im Höhenrestaurant Wartberg, Wartberg 1, 74076 Heilbronn

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2021
 - a) 1. Vorsitzender
 - b.) Sportleiter
 - c.) Jugendleiter
 - d.) Schatzmeister
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Feststellung der Stimmliste
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bildung des Wahlausschusses
7. Wahlen
- 7.1 Stellvertretender Vorsitzender – seither Werner Roth
er stellt sich zur Wiederwahl.
- 7.2 Schatzmeister – seither Norbert Damerow
er stellt sich zur Wiederwahl.
- 7.3 1. Beisitzer – seither Ralf Gailing
er stellt sich zur Wiederwahl.
- 7.4 3. Beisitzer – seither Jonas Straub
er stellt sich nicht zur Wiederwahl, zur Wahl stellt sich Mike Schedler
- 7.5 5. Beisitzer – seither Marcel Pimpl
er stellt sich zur Wiederwahl.
- 7.6 Delegierte zur Mitgliederversammlung 2023 des ADAC Württemberg
- 7.7 Ersatzdelegierte zur Mitgliederversammlung 2023 des ADAC Württemberg
Wählbar als Delegierte/Ersatzdelegierte sind nur ADAC-Mitglieder. Die Delegierten/Ersatzdelegierten können nur von ADAC-Mitgliedern gewählt werden.
Wir bitten den gültigen ADAC- Ausweis mitzubringen.
8. Voranschlag für das Geschäftsjahr 2022
9. Ehrungen
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung können von jedem MCH-Mitglied schriftlich gestellt werden. Sie müssen mindestens 8 Tage vor der Hauptversammlung, also bis zum 24. Januar 2022 beim Vorsitzenden, Thorsten Wolf, Regerstraße 5, 74906 Bad Rappenau, eingereicht sein.

Heilbronn, im Dezember 2021



Thorsten Wolf
1. Vorsitzender

Hinweis: Aus organisatorischen Gründen muss die Mitgliederversammlung von Mittwoch, den 2. Februar auf **Donnerstag, den 3. Februar** verschoben werden.

Es ist an der Zeit, sich zu bedanken.

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden, liebe Rundschau Leser.

Blicken wir zurück auf ein veranstaltungsarmes MCH Jahr 2021.

Die Corona-Pandemie hatte fest im Griff. Erst mit dem Clubabend im August begann das Vereinsleben wieder zu erwachen.

Danach ballte sich eine Aktivität an die andere. Slalom, Mitgliederversammlung, ADAC Rallye Kätchen Classic, Wandertag, Seniorenabend begleiteten die sportlichen Unternehmungen der Mitglieder die bei vielen Motorsportveranstaltungen erfolgreich waren.

Ein Corona-Jahr mit und um unseren Motorsportclub Heilbronn e.V. neigt sich dem Ende zu. Trotz der anfänglichen Ruhe funktioniert der MCH weiter.

Wir wollen Danke sagen, den Behörden, Firmen und Mitglieder die zum Gelingen des Clublebens, der Rundschau und den Aktivitäten des MCH trotz der Pandemie beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an die Anzeigenkunden der Clubzeitung „Rundschau“ und an die genannten und ungenannten Unterstützer unserer Veranstaltungen. Nur mit ihrer Hilfe ist es möglich, die kleine, individuelle Vereinszeitung weiterhin in dieser Form am Leben zu erhalten, sowie auch die aufwendigen MCH-Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen.

DANKE:

ADAC Württemberg e.V.

AutoArena (AssenheimerMulfinger)

Autohaus Schedler e.K.

Autohaus SCHICK GmbH

Auto-Schneider GmbH

barho autoteile-service-technik

Brecht Caravan GmbH & Co.KG

Drautz+Gaab autovermietung

Franz Brandschutztechnik

Marion Gailing Versicherungsmaklerin

Genossenschaftskellerei Heilbronn e.G.

STEPHAN Ingenieurbüro

HARTMANN OPTIK

Stadt Heilbronn

FLORIAN HERBOLD Abschlepp- und Bergedienst

Hesser Druckerzeugnisse

JANISCH Haustechnik

Kreisverkehrswacht Heilbronn e.V.

Nöth Stukkateurbetrieb

der Renner HAIRLOUNGE

Abschlepp- und Bergedienst SCHNEIDER

Software-Schmiede Vogler & Hauke GmbH

Sperrfechter Freizeitpark GbR

Sperrfechter GmbH Mobile Freizeit

Der Motorsportclub Heilbronn wünscht ihnen
schöne Festtage
und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.



Frohe Weihnachten

Ein guten Rutsch ins neue Jahr





Mitgliederversammlung 22.09.2021 über das Jahr 2020

Bericht 1. Vorsitzender Thorsten Wolf

Das Jahr stand leider nahezu vollständig im Zeichen von Corona.

Unsere Mitgliederversammlung konnte am 5. Februar noch planmäßig stattfinden. Dort ergaben sich Veränderungen in der Vorstandschaft. Eberhard Franz und Walter Wolf sind nach vielen Jahren, die von großem Einsatz und Engagement geprägt waren aus dem Vorstand ausgeschieden.

Wir sind froh, dass wir mit Jonas Strauch und Marcel Pimpl tatkräftige Nachfolger gefunden haben.

Ab März 2020 mussten wir wegen der Pandemie nahezu sämtliche Veranstaltungen und Aktivitäten absagen.

So macht man heute Urlaub!

individuell # gemütlich # frei # sicher

Wohnmobile + Wohnwagen

BRECHT
CARAVAN



HEUTE schon von MORGEN träumen

360° Bilder auf der Homepage

www.brecht-caravan.de

GROßER CAMPING-ZUBEHÖR-SHOP

☎ 07131 - 38 278-0

UNSERE WERKSTATT IST FÜR SIE DA.



KAUFEN UND MIETEN
auch online (kontaktlos)



Brecht CaraVan GmbH & Co KG

Lämlinstraße 13

74080 Heilbronn

Benötigen Sie Unterstützung im Brandschutz



Dann nichts wie los

zu



wir bieten:

Wartung und Instandhaltung von:

Rauch und Wärmeabzugsanlagen

Vertrieb von Rauch- und Kohlenmonoxid Warmmelder

Flucht und Rettungspläne

Feuerlöscher Unterweisung



Feuerlöscher

Schulung zum
Brandschutzhelfer



Wandhydranten

Franz Brandschutztechnik / Güldensteinstraße 59 / 74081 Heilbronn

Tel: 07131 - 270 39 88 / info@franz-brandschutztechnik.de

Abschlepp- & Bergedienst **SCHNEIDER**

Neckarsulm · Neuenstadt · Weinsberg · Öhringen

Ihr verlässlicher Partner im Unterland

Exklusiv-Vertragspartner aller Versicherungen und Automobilclubs*



*ausser Allgemeiner Deutscher Automobil-Club

Keine Clubabende, kein Slalom, keine Hocketse, keine Käthchen Classic, keine Winterfeier, lediglich der Wandertag konnte im Oktober durchgeführt werden.

Die Vorstandssitzungen fanden ab diesem Monat als Videokonferenz statt.

Dass wir keine Veranstaltungen durchführen konnten, hatte Folgen für unsere Finanzen. Dazu wird unser Schatzmeister noch etwas sagen.

Mein Dank gilt selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder der Kreisverkehrswacht.

Unser Slalom konnte – in reduzierter Form - in diesem Jahr auf dem Verkehrsübungsplatz der Kreisverkehrswacht stattfinden.

Die Slalom-Youngster trainiert wieder auf dem Gelände.

Der neue Vorsitzende des Kreisverkehrswacht wird die gute Beziehung zu uns weiter pflegen. Hierfür vielen Dank.

Mein Dank gilt weiterhin unseren Sponsoren und selbstverständlich allen fleißigen Helfern und Unterstützern.

Thorsten Wolf
1.Vorsitzender

Bericht Sportleiter Alexander Timler

Sehr geehrte Clubmitglieder, sehr geehrte Gäste, liebe Motorsportler, dies ist wohl einer der kürzesten, wenn nicht sogar der kürzeste Sportleiterbericht, seit Bestehen des MCH.

Im Jahr 2020 hat der MCH sämtliche Veranstaltungen ab dem März-Clubabend aufgrund der Pandemie absagen müssen. Somit sind auch alle motorsportlichen Veranstaltungen wie die Slalomhighlights, der Jugendkartschlalom sowie die ADAC Rallye Käthchen Classic dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Auch die Sportveranstaltungen, bei denen der MCH in der Organisation und der Durchführung unterstützt hätte, wie z.B. bei der ADAC Rallye Württemberg Historic, haben nicht stattgefunden.

Bleibt an dieser Stelle nur zu hoffen, dass wir in 2021 etwas „mehr“ Motorsport anbieten können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Alexander Timler
-Sportleiter-

Bericht Jugendleiter Robert Chelminiacki

Sehr geehrte Motorsportlerinnen und Motorsportler, wie alles von euch wissen war das Jahr 2020 ein Besonderes.

Corona führte dazu das 2020 kaum eine motorsportliche Veranstaltung stattgefunden hat.

Unsere Kartjugend konnte kein Training veranstalten und auch kein Rennen fahren.

Die Youngster Jugend konnte an einer Veranstaltung des ADAC Württemberg unter sehr strengen Auflagen teilnehmen.

Dabei konnten wir folgende Plätze belegen.

K21:

1. Nico Chelminiacki
4. Nico Gutzeit
5. Lutz Lambrecht
24. Hannah Baier

K22:

8. Pascal Messer

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

Robert Chelminiacki

-Jugendleiter-

Ehrungen bei der Mitgliederversammlung

Da die Winterfeier des MCH im **Dezember 2020** aufgrund der Pandemie abgesagt werden musste, konnten die Ehrungen der Mitglieder des Motorsportclubs Heilbronn nicht durchgeführt werden und wurden hiermit nachgeholt:

10 Jahre MCH-Mitglied: Herr

10 Jahre MCH-Mitglied: Herr

10 Jahre MCH-Mitglied: Herr

25 Jahre MCH-Mitglied: Herr

25 Jahre MCH-Mitglied: Frau

40 Jahre MCH-Mitglied: Herr

40 Jahre MCH-Mitglied: Frau

40 Jahre MCH-Mitglied: Herr

60 Jahre MCH-Mitglied: Herr

60 Jahre MCH-Mitglied: Herr

60 Jahre MCH-Mitglied: Herr

Für besondere Verdienste um den ADAC Württemberg überreichte Dieter Rosskopf dem MCH-Mitglied Alexander Timler die ADAC-Ehrennadel in Silber.



Veranstaltungen im Rückblick

Automobilslalom

Endlich wieder Slalomsport – CST-Piloten bestimmen die Pace, MCH-Lokalnavigator Frank Sperrfechter trotz Reifenproblemen schnell

Nach zweieinhalb Jahren Abstinenz endlich wieder ein Automobilslalom im Wolfszipfellabyrinth – Coronabedingt keine Zuschauer und auf zwei Tage verteilt – viele hochkarätige Prädikate wie DMSB-Slalom Cup Südwest, ADAC Slalompokal Südwest, Württembergische ADAC Slalommeisterschaft und Baden-Württembergische Slalommeisterschaft – tolle Duelle in den Klassen – regionale Slalompiloten mit technischen Problemen - Lob von den Slalomcracks sowie den „Offiziellen“ Sportkommissarin, Sportkommissar und den Technischen Kommissaren – MCH-

Nachwuchs schlägt sich wacker – das waren einige Schlagworte von unserem 115. MCH/ADAC DMSB Automobilschlalom am 04. und 05. September 2021.



Zuerst ein ganz „Herzliches Dankeschön“ an alle Helfer und Mitsreiter, die vor, nach und während der Veranstaltung vor und hinter den Kulissen mitgewirkt haben! Ihr habt in eurer Freizeit einen tollen Job für unseren Motorsportclub Heilbronn gemacht! Schön, dass in diesem Jahr viele unserer Nachwuchsmotorsportler auf Betreiben von Jugendleiter Robert Chelminiacki mitgewirkt haben. Ausnahmsweise möchte ich eine Personalie herausgreifen: Sowohl von Fahrern wie auch von deren

Begleiterinnen sowie den „Offiziellen“ kam höchstes Lob für den Zustand und die Hygiene der Toiletten, die an beiden Tagen von Tamina Timler ständig gereinigt und betreut wurden – Danke! – Und da wäre noch was, der Zeitplan von Sportleiter Alex Timler „fast“ perfekt, samstags haben wir um 4 Minuten überzogen, sonntags waren wir 6 Minuten zu früh fertig – megagenial!

102 gültige Nennungen lagen vor, sechs Starter haben sich kurzfristig abgemeldet, so dass schlussendlich 96 Fahrzeuge angetreten sind. Zum Geschehen zwischen den Pylonen:



Jasmin Kumor

Zum Auftakt die G5, eine reine BMW-Klasse mit fünf Starter, hier gewann Falko Altrichter aus Möglingen im BMW compact deutlich vor Werner Flik aus Althengstett.

Die G3 mit 16 Akteuren – 13 BMWs, ein Fiat Punto, ein Renault Twingo RS und ein Mazda MX-5 - besetzt und somit die stärkste Klasse des Tages. Der Einzige, der in beiden Stints die magische 2-Minuten-Schallmauer durchbrach, war der Schorndorfer Peter Kalus im BMW

318ti. Klassensieg in 3.58.02 Minuten und damit 2,28 Sekunden schneller als Gregor Götz vom AC Singen, der vom Bodensee mit seinem BMW 310 in der klassischen E30-Baureihe angereist war. Als dritter aufs Treppchen schob sich Mazda-Treter Matthias Wolber in 4.02.20 – dahinter weitere acht BMWs. Matthias Wolber ist der Sportbeauftragte des ADAC Südbaden und mit seinem heckgetriebenen Mazda schnell unterwegs, nebenbei betreut er auch das ADAC-Südbaden-Juniorrenteam, das bei uns wie immer in der F9 mit einem Suzuki Swift angetreten ist. Der vierte Klassenplatz ging an Yannick Sacchi, sechster wurde dessen Bruder

Fabio, achter deren Papa Peter – alle vom MSC Weinsberg und alle auf demselben BMW 318ti. Der MCH-Nachwuchs inklusive Jugendleiter war auch aktiv, allerdings ohne Slicks sondern mit dem Handicap Sportreifen auf dem BMW 318ti. Schnellster der MCH-Junioren war Nico Gutzeit, der mit zwei 2.03er Fahrzeiten den hervorragenden siebten Platz in dieser starken Klasse belegte. Platz 13 mit zwei Pylonenfehler Nico Chelminiacki, Platz 14 ohne Fehler für Robert Chelminiacki und Platz 15 an Jasmin Kumor, ebenfalls ohne Fehler – die fuhr ihren allerersten DMSB-Slalom – und das auf dem fahrerisch anspruchsvollen Wolfszipfelgelauf!

In der G2 gewann Jasmins Papa Michael Kumor – seit kurzem Mitglied im Motorsportclub Heilbronn - knapp vor seinem Mitstreiter Helmut Pflieger (Obersulm), die beide in Michaels BMW 325 ti compact unterwegs waren. Dann wurde es mega spannend.



Stefan Böck

Fünf Fahrzeuge in der G1, Leistung und Hubraum vom Feinsten, Fahrwerks-, und Antriebsseitig auch. Vierter Maximilian Gladbach im frontgetriebenen Ford Fiesta MK7, dritter MCH-Racer Chris Vogler im Mittelmotor-Porsche 718 Spyder. Das Duell um den Klassen-, und Gruppensieg war vom Allerfeinsten. Im ersten Stint zirkelte Hans Köhnle vom AMC Schwäbisch Gmünd seine Chevrolet Corvette C7 Grand Sport in der Bestzeit von 1.55.81 um den Kurs, im zweiten

Stint hat nicht mehr alles optimal gepasst, die Zeit wurde langsamer, in 3.53.48 wurde Hans zweiter. Experten hatten allerdings nicht mit diesen Topzeiten gerechnet, die Corvette immerhin extrem lang, extrem breit, extrem schwer – aber mit genialem Fahrwerk, 6200ccm-V8 und jeder Menge PS, die allerdings im Wolfszipfel-Labyrinth schlecht einsetzbar sind – Hut ab vor dieser fahrerischen Leistung. Wer Hans in den letzten Jahren bei den Slalom-DM und DMSB-Meisterschaftsläufen gesehen hat, wusste was kommt. Ein tolles OnBoard-Video ist übrigens in Händen des MCH. Durch den „Einbruch“ der Corvette in Stint zwei gelang dem Waldenbucher Udo Roller der Klassen- und Gruppensieg. Endzeit 3.52.70 Minuten, herausgefahren im BMW M 140i Allrad, der 1.56 vom ersten Lauf ließ Udo eine 1.55 im zweiten Lauf folgen, allerdings 15 Hundertstel langsamer als die Topzeit von Hans Köhnle in Stint eins. Zur moderat verbesserten Gruppe F, bei den 1600ern waren sechs Fahrzeuge gemeldet, das Podest teilten sich die drei Junioren vom ADAC Südbaden mit ihrem Suzuki Swift. Ganz oben der Routinier Kevin Koller in 3.54.69 Minuten, zweiter Daniel Wendler in 3.57.96, dritter Erik Gluminski in 4.01.72 Minuten – alle drei monierten aufgrund der Temperaturen ein schmieren der Vorderreifen am frontgetriebenen Suzuki – was bei den schnellen Läufen und drei Startern nachvollziehbar ist.

In der F 10 – bis 2000ccm – ebenfalls sechs Starter, hier ausschließlich Hecktriebler. MCH-Hornet-Pilot Marcel Pimpl musste sich mit dem gelben Hornet-BMW 318ti compact mit Platz vier begnügen, zwei Hütchen in Lauf zwei kosteten ihn den rechnerisch möglichen dritten Rang. Den eroberte dadurch Matthias Ried aus Leutkirch im Opel Manta B in 4.05.47 Minuten. Mein Favorit auf dem Klassensieg musste sich ebenfalls geschlagen geben, ebenfalls aufgrund eines Hütchens. Mit den drei Strafsekunden hatte Timo Maier vom ACV-Göge im BMW 318 is E30 3.55.68 Minuten auf dem Konto. Rein fahrzeitenmäßig 31 hundertstel Sekunden langsamer – aber halt fehlerfrei – Michael Zellner von den Motorsportfreunden Worms im Mazda MX-5, Klassen-, und Gruppensieg für den Slalomspezialisten aus der Pfalz.

Die F-Überliter bei uns in Heilbronn deutlich langsamer als die Zweiliter-Fraktion. Acht Starter, ein Novum: erstmals musste ein Lauf abgebrochen werden, weil ein Reh (!!!!) den Slalomparcours kreuzte. Platz drei ging an Regina Breit aus Neunkirchen im frontgetriebenen Ford Fiesta ST in 4.08.42. Jürgen Breit lenkte denselben Fiesta mit zwei 2.00er Zeiten zum Klassensieg in 4.01.44 Minuten. Zwischen die beiden schob sich Andreas Kühn aus Maulbronn im BMW M3 E46 (das Ex-Gotthilf-Sailer-Auto) in 4.02.50 Minuten.

Zu den getunten Boliden der Gruppe H, sieben Fahrzeuge in der 1300ter-Klasse, auf dem Podest drei Polos der Baureihe 86c. Dritter Robin Kretzschmar vom MSC Bad Rappenau in 3.57.75, zweiter Stephan Abb (Amorbach im Odenwald) in 3.56.78 und satte 2,53 Sekunden schneller der Sieger Colin Lohmann (Freudenberg) mit dem gelben, breiten und tiefen Polo, der gut liegt und gut geht.



12 Starter in der H 14, die frühere Königsklasse bis 2000ccm. Mitfavorit und Gesamtsieger von 2018 und 2019, Jürgen Glass vom ADAC OC Winnenden musste alle Hoffnungen auf einen weiteren Sieg schon im ersten Stint begraben, ausgerollt mit gebrochenem Gaszug. Die Kadett C-Limousine zum zweiten Stint wieder rennfähig, Jürgen zeigte in 1.53.87 was möglich gewesen wäre. Platz sechs an MCH-Urgestein Dieter Oßwald im klassischen Opel Kadett C GTE in 3.59.41. Wie so oft schob sich ein Frontkratzer in die Domäne der Zwei-Liter-Hecktriebler. Martin Larva vom Waiblinger Motorsportclub im Polo G40 wurde in 3.57.36 fünfter. Thomas Claus aus Neckarwestheim – der für die Technik an Frank Sperrfechters C Kadett verantwortliche Macher, Tüftler, Konstrukteur und Schrauber – wedelte mit besagtem

IHR MOBILITÄTSPARTNER

NEUWAGEN | JAHRESWAGEN | GEBRAUCHTWAGEN MIT
GARANTIE | FINANZIERUNG | LEASING | VERSICHERUNG |
ERSATZTEILE | ZUBEHÖR | RÄDER & REIFEN |
KUNDENDIENST | REPARATUREN | KAROSSERIE |
AUTOGLAS | SMARTREPAIR | HU & AU IM HAUSE



Auto-Schneider

Urbanstr. 39 - 49 • 74074 Heilbronn
Fon 07131 - 1274210 • Fax 07131 620127
www.Autohaus-Schneider-Heilbronn.de
info@SchneiderHN.de • [f /autohaus.schneider](https://www.facebook.com/autohaus.schneider)



In 4. Generation
machen wir
weiter!



NOETH

Stukkateurbetrieb

74081 Heilbronn-Sontheim
Bundschuhstraße 22
Telefon: 07131-2717917
Mobil: 0171-1437900
info@stuckateur-noeth.de
www.stuckateur-noeth.de

Innen- und Außenputz · Stuckarbeiten
Fassadenanstriche · Altbaurenovierung
Wärmedämmputzarbeiten und mehr



DRAUTZ+GAAB

autovermietung

LKW PKW
Transporter
Kleinbusse
Anhänger
Unfallersatz

Karl-Wüst-Str. 4 • 74076 Heilbronn
Tel.: 07131 / 21414 • Fax: 24490
www.drautz-gaab.de



Opel auf Platz vier. Dritter Klaus Hermann aus Nürtingen in 3.49.91 Minuten auch in einem C Kadett Coupe unterwegs. MCH-Lokalmatador Frank Sperrfechter war 63 Hundertstel schneller, 3.49.28 zeigte die Uhr, fehlerfrei, Klassenrang zwei mit dem ca. 260 PS starken Opel-Klassiker. Mehr war nicht drin, die Slicks haben geschmiert, Frank musste mit viel fahrerischem Können ans Limit um überhaupt 1.54er Zeiten fahren zu können. Ein weiterer C Kadett Coupe-Treter sicherte sich mit zwei Tageslaufbestzeiten den Klassen-, und Gruppensieg. Im blau lackierten Opel wedelte Stefan Böck aus Bubesheim in 3.46.06 Minuten auf das oberste Treppchen, schnell, unspektakulär, fehlerfrei – da hat alles gepasst, so das Resümee von Stefan, der erstmals in Heilbronn so weit oben stand.

Drei Akteure in der H-Überliter, und da wollten Vater und Sohn Schittenhelm ihren Doppelerfolg von 2017 wiederholen. Im - in der eigenen Tuningschmiede Frank Sperrfechter in Gäufelden aufgebauten - BMW E30 M3 wurde Marc Klassensieger in 3.47.45 Minuten, Papa Willi zweiter in 3.48.75 Minuten, die beiden somit auch auf den Gruppenrängen zwei und drei – an Stefan Böck gab es an diesem Samstag kein Vorbeikommen.

Sonntagmorgen, Startzeit der Gruppe Freestyle eine Stunde später wie am Samstag, 28 Nennungen der CST-Truppe, die nach ihrem DMSB-Slalom auch einen extra gewerteten Sonderlauf über zwei Rennläufe absolviert haben. Am Start dann 25 Slalomcracks in Caterhams, Westfields, Opel Speedster, Mazda MX-5 und den Lotus-Modellen Elise, Exige und Elan. Überraschung nach der Zieldurchfahrt beim DMSB-Slalom – vier Piloten der Clubsport Trophy waren schneller als der Samstagsschnellste Stefan Böck im Opel Kadett. Klassen-, Gruppen-, und Gesamtsieg ging an Olaf Timpe aus Ansbach. Der zeigte mit zwei sensationellen 1.51er Zeiten im offenen Westfield R1 sein Fahrkönnen und durfte über drei Pokale jubeln. Zweiter wurde Frank Rieckhof aus Ludwigsborg, der seinen Caterham 485 CS in 3.43.94 Minuten um den Kurs lenkte. Podestplatz drei errang Thilo Harich aus Kelsterbach, der einen Caterham Roadsport pilotierte, Endzeit 3.45.37 Minuten. Stefan Schick aus Waiblingen kam mit lediglich 22 hundertstel Sekunden Rückstand im Caterham Super 7 R400 auf Rang vier. Niklas Engelmann aus Althengstett steuerte seine Lotus Elise in 3.51.67 Minuten auf Platz fünf.

Beim anschließenden Sonderlauf dann ein ähnliches Bild: 1. Frank Rieckhof; 2. Stefan Schick; 3. Olaf Timpe; 4. Thilo Harich; 5. Jochen Schwager/Lotus Elise S1. So, das war der 115. MCH/ADAC DMSB Slalom beim Motorsportclub Heilbronn aus Sicht des Rennleiters Wilfried Ruoff

10. ADAC Rallye Käthchen Classic

Am 26. September ist unsere 10. Käthchen Classic gelaufen. Als diesjähriges Rallyezentrum hatten wir uns auf der Verkehrsübungsanlage Wolfszipfel für den ganzen Tag eingemietet. Von ursprünglich 50 angemeldeten Teams gingen schlussendlich 47 Teams auf die Strecke. Zwei Teams haben wegen gesundheitlichen Problemen kurzfristig abgesagt und bei einem Team wurde der Motor nicht fertig.

Obwohl wir dieses Jahr nur eine Eintagesveranstaltung ausgeschrieben hatten, war ein sehr hochwertiges Starterfeld am Start. Wir waren schon auf ein spannendes Duell an der Spitze eingestellt was sich dann auch bewahrheitet hat. Auf ca. 80 Kilometer Strecke durch das Hohenloher Land ging es zur Mittagspause wieder auf den Wolfszipfel, wo unser bewährtes Küchenteam um Gabi die Helfer und Teilnehmer mit einem typisch schwäbischen Mittagessen (geschmälzte Maultaschen mit Kartoffelsalat) verköstigt hat.

Von hier aus ging es dann wieder auf die Strecke durch den Mainhardter Wald und die Löwensteiner Berge was auch ungefähr noch einmal 80 Kilometer Strecke waren. Unterwegs waren insgesamt 27 Lichtschranken und vier Durchfahrtskontrollen zu absolvieren.

Unser diesjähriger Gesamtsieger hatte am Schluss 1,94 Sekunden Abweichung gegenüber der idealen Sollzeit. Der zweitplatzierte war relativ dicht mit 2,08 Sekunden Abweichung durch die Lichtschranken gefahren. Von Platz 1 bis Platz 8 waren es gerade einmal ca. 1,5 Sekunden Unterschied.

Insgesamt konnten wir wieder einmal eine Topveranstaltung mit einer sehr guten Organisation, einem interessanten Streckenverlauf über Nebenstraßen durch die schönsten Landschaften rund um Heilbronn realisieren.

Das Feedback von unserem Gesamtsieger Gerd Lambert, der aus dem hohen Norden angereist ist und selbst mit die sportlichsten Gleichmäßigkeitsfahrten im Norden veranstaltet, war durchweg positiv. Auch von anderen Teilnehmern wurde die Organisation und die Strecke gelobt.



Deshalb an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren der Käthchen die mit dazu beigetragen haben. Wir hatten mit Ausnahme des SL Clubs nur eigene Helfer im Einsatz. Ich denke, dass das eine Erwähnung wert ist.

Bitte haltet euch schon jetzt für nächstes Jahr den Termin 24.-25.09.22 frei. An diesem Termin wird unsere 10.2te Käthchen Classic stattfinden. 10.2 deshalb, weil es die 10.te Käthchen verdient hätte standesgemäß über zwei Tage und 300 Kilometer mit mindestens 40 Lichtschranken zu laufen.

Stellvertretend für das Organisationsteam (Alexander Timler, Werner Roth, Bernd Sandrisser)

Bernd Sandrisser

Wandertag 2021

Am Sonntag, 10.10.21 trafen sich 26 Wanderer, nachdem 3 angemeldete Wanderer leider kurzfristig absagen mussten, darunter waren 14 Mitglieder unseres MCH und 12 Gäste. Auf dem Parkplatz der Eberfirsthalle wurde zunächst von allen, die am Abschluss im Ristorante Da Toni in Neckarsulm teilnehmen wollten, der Speiseplan studiert und das Essen für den Abend ausgesucht. Dann begaben wir uns so gegen 13:15 Uhr bei strahlendem Sonnenschein auf unseren ca. 13,5 km lange Wanderstrecke. Ein Wanderer hat uns am Start besonders beeindruckt, dieser hatte nämlich seine eigene „Sherpa“ für sein Gepäck dabei.

Vom Ausgangspunkt an der Eberfirsthalle kamen wir in den Ortsteil Lennach, vorbei am Lennacher See. Nach einem längeren Anstieg durch Weinberge und Wald führte uns unsere Strecke oberhalb von Buchhorn am Waldrand entlang. Durch das wunderschöne Sonnenscheinwetter hatten wir einen traumhaften Blick ins Tal. Nach ca. 1,5 Stunden legte wir bei den „Träumerliegen“ unsere erste Rast ein. Anschließend ging es am Waldfriedhof vorbei, ein kurzes Stück entlang der Verbindungsstraße nach Cleversulzbach, dann querfeldein durch den Wald Richtung Zielkurve der ehemaligen Bergrennstrecke. Auf diesem Wegabschnitt hat sich dann herausgestellt, dass sich ein Wanderer derart verausgabt hatte, dass er sogar eine Schuhsole verloren hat.

So gegen 16:00 konnten wir bei unserer zweiten Pause bei der Heuberghütte eine herrliche Aussicht über das Eberbachtal bis hin zur Burgruine Weibertreu, sowie allerlei Leckereien genießen und nutzten den schönen Platz bei strahlendem Sonnenschein noch für ein Gruppenfoto. Danach ging es wieder bergab ins Tal an Hölzern und dem Hölzerner See vorbei unter der Autobahn durch über Klingenhof zurück zu unserem Ausgangspunkt an der Eberfirsthalle.

Hier haben wir uns von den Wanderern verabschiedet, die nicht die Möglichkeit hatten am gemeinsamen Abschluss in unserem Lokal teilzunehmen und sind dann gemeinsam nach Neckarsulm zur Gaststätte gefahren. Hier ging alles super-schnell, innerhalb kaum einer halben Stunde konnten alle Wanderer Ihr vorbestelltes Essen genießen. Nach angeregten Gesprächen endete der Abend mit den letzten Wanderern so gegen 20:00 Uhr.

Es war eine wunderschöne Wanderung bei Traumwetter, die uns wieder einmal sehr viel Freude gemacht hat. Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen von den Wanderern sind wir bereits jetzt motiviert die nächste Wandertour für Euch aus zu kundschaften. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen für die Teilnahme und das positive Feedback.

Wir freuen uns auf den nächsten Wandertag mit Euch in 2022.



Ideen und Vorschläge für eine Wanderstrecke nehmen wir gerne entgegen.

Es grüßen Euch sehr herzlich

Ralf und Marion Gailing

Seniorenabend

26 rüstige Senioren des MCH trafen sich am 16. Oktober im Höhenrestaurant Wartberg zum traditionellen Seniorenabend.

Klaus Häberle amüsierte die Anwesenden mit einem unterhaltsamen Vortrag über Motorsportler im Rentenalter.



Marion Gailing

IHRE Versicherungsmaklerin



Im Spareiß 6 | 74189 Weinsberg

Fon 07134/911-459 | Fax 911-409

Mobil 0176/785 46 390

info@mariongailing.de | www.mariongailing.de

Partnerin der

HEILBRONNER 

FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST GMBH

MCH-Sportfahrer



der Renner
HAIRLOUNGE

*Lernen Sie uns kennen,
Haare sind unsere
Leidenschaft.*

*Inh. Jürgen Renner und
Bernd Sandrisser,
Karlstraße 7,
74072 Heilbronn
Telefon 07131 68453*

Hairlounge – Consulting – Coaching – Handel – Vertrieb – Organisation

3. Lauf der STT-Serie 2021

Jürgen Bender erneut auf dem Podium

Den Meisterschaftsaufakt der STT entschied Jürgen Bender auf einer von Team Sportwagenschmiede eingesetzten C7 Callaway-Corvette. Die beiden ersten Meisterschaftsläufe der internationalen STT-Serie 2021 für GT- und Tourenwagen konnte der Neckarsulmer klar als Gesamtsieger beenden. Für den 3. Lauf im niederländischen Assen war der Erfolg des Tabellenführers also vorprogrammiert. Das Einsatzteam Sportwagenschmiede aus Erlenbach und Rennwagenhersteller Callaway Competition aus Leingarten bereiteten die Callaway Corvette C7 für den Neckarsulmer perfekt für den Doppelstart in Assen vor.

"Mit den Erkenntnissen aus den Renneinsätzen bei der P9-Challenge auf dem Grand Prix-Kurs in Hockenheim vor 3 Wochen kamen wir sehr gut weiter", so Sportwagenschmiede-Boss und MCH-Mitglied Bayer vor Abreise Richtung Norden nach Assen. "In Holland galt es im Training dann die unterschiedlichen Reifen für die verschiedenen Wetterlagen heraus zu arbeiten", fügte er hinzu. Es gelang dem Team auf Anhieb. Am Ende gelang es dem in der GT3 erfolgreichsten Unterländer in Assen trotz wechselndem Wetter fast volle Punkte für die STT-Tabelle zu kassieren. Bender landete hinter dem Westerwälder Ex-DTM-Profffahrer Uwe Alzen (Audi R8) und vor dem Niederländer Henk Thuis (Pumaxs-BMW) im dritten STT-

Meisterschaftslauf 2021 in Assen auf Rang zwei. Erste Startreihe, Der Sprung aus Podium ganz rechts wie in der Formel 1 Russel neben Verstappen in Spa stellte Bender nicht voll zufrieden. Im Rennen fuhr Bender die zweitschnellste Runde, Am Ende noch ein passables Ergebnis für Jürgen Bender. HTS



Foto: Privat, Siegerehrung in Assen

3. und 4. Lauf als Doppelveranstaltung zur DMSB-Automobil-Slalommeisterschaft auf dem Flugplatz Bengener Heide

„Die Erlöse sowie immens viel an zusätzlichen Spendengeldern der Automobilslalomakteure gehen an die Flutopferhilfe - das war fast wichtiger als die Punkte zur DMSB-Meisterschaft“ erklärt unser MCH-Clubmitglied Frank Sperrfechter. Der ASC Ahrweiler hatte auf dem Flugplatz Bengener Heide eine Slalom-Doppelveranstaltung ausgerichtet, bei der knapp 70 Akteure durch Pylonentore und Gassen wedelten. Nasskaltes und windiges Wetter beeinflusste das Geschehen auf dem schnellen und selektiven Parcours. Reine Regenreifen oder Intermediates – das

war oft die Frage. Rutscher und Pylonenfehler bestimmten immer wieder das Geschehen, von den Slalompiloten war Fingerspitzengefühl am Lenkrad und beim Gas geben gefordert.

MCH-Slalomspezialist Frank Sperrfechter konnte bei den widrigen Umständen mit seinem getunten, 260 PS starken Opel Kadett C bei beiden Veranstaltungen überzeugen. Gesamttrang zwei und der Sieg in der verbesserten Zwei-Liter-Klasse knapp vor dem ehemaligen Deutschen Slalommeister Reinhard Nuber aus Isny auf einem BMW 320i WTCC am Nachmittag waren das Highlight. Dazu kam Gesamttrang vier und der zweite Klassenplatz am Vormittag. Hier lag der Heilbronner nach dem ersten Stint noch in Führung. Ein Pylonenfehler im zweiten Rennlauf, der drei Strafsekunden einbrachte, verhinderte den angepeilten Klassen- und Gesamtsieg. Den schaffte bei beiden Veranstaltungen der Leutkircher Eugen Weber in einem 270 PS starken Honda S 2000.



Sperrfechters Freund und Schrauber Thomas Claus (Neckarwestheim) – der betreut den Opel-Klassiker technisch - belegte mit demselben C Kadett Coupe am Nachmittag Klassenplatz drei. Für den „Heimslalom im Wolfszipfellabyrinth“ scheinen sowohl Fahrer Frank wie auch sein C-Kadett-Klassiker gerüstet zu sein.

(Wilfried Ruoff)

Jürgen Bender und Patrick Assenheimer in der 1. Startreihe

Das ADAC-Race-Weekend auf dem Formel-1 Kurs von Hockenheim wurde aus Unterländer Sicht zum echten Rennsport-Krimi. Besonders hart musste der Neckarsulmer Jürgen Bender kämpfen. Aus der 1. Startreihe der STT-Challenge beugte sich der Callaway-Corvette-Pilot am Ende den starken Modellen der Alzen-Brüder (Audi R8/Ford GT). Kurz vor Zieleinlauf zwangen zwei zu überrundende Konkurrenten (Ferrari 488 GT/Audi R8) Bender neben die Strecke. Zurück auf den Asphalt konnte der amtierende P9-Challenge-Champion noch Klassenrang 4 retten. Das war Gesamtrang 5. Ein Bolide aus der Turboklasse mit 150 Zusatz-PS landete auf Gesamtrang 2 im starken GT-Feld. "Wir werden noch weitere Änderungen erproben", so Sportwagenschmiede- Teamleiter Marco Baier. Das wird bereits beim kommenden Einsatz am Nürburgring in 3 Wochen der Fall sein.

Im 2. STT-Rennen brachte MCH-Pilot Jürgen Bender am Ende nach solidem Einsatz durch einen Ausrutscher den 4. Gesamtrang ein. Wichtig dabei jedoch der 3. Klassenrang. Punkte gibt es bekanntlich nur für die Klassenerfolge. Am Ende fehlten Jürgen magere 0,5 sec auf Rang zwei in der Klasse. Gesamtsieger in beiden Läufen wurde Profi Uwe Alzen (Foto m. Bender).



Patrick Assenheimer gelang zusammen mit Tim Heinemann im Einstundenrennen "Goodyear60" der zweite Rang. Ein sehr solides Ergebnis. Vorausgegangen war ein Platz in der 1. Startreihe für das Duo Assenheimer/Heinemann. Im GTC-Sprint sprang für den Heilbronner Rang 7 heraus.

Besonders glücklich war in Hockenheim Christof Langer. Der Kirchheimer steuerte seinen vom Schweizer Team Flach-Auto-Tech eingesetzten Porsche 992 GT3 Cup in beiden GTC Rennen zum Klassensieg. Gesamtrang 13, aber volle Punkte für den Klassenerfolg ließen Fahrer und Team absolut verdient ordentlich strahlen. HTS

Marcel Pimpl holt den Klassensieg in Rothenburg

Auf dem Flugplatzgelände des Aeroclubs Rothenburg bei Schweinsdorf trug der BMW-Slalom-Cup Deutschland e.V. seinen Endlauf für diese Saison aus. Für uns war es der erste Start in dieser Slalommeisterschaft. Wir starteten in der Klasse 4d und SE und bewiesen unser Können mit einem Sieg in beiden Klassen!



Bei der Ankunft am Morgen waren die Temperaturen frisch und es schwebte dichter Nebel auf dem Flugplatzgelände. Wir entschieden uns eine weichere

Reifenmischung aufzuziehen um somit eine bessere Arbeitstemperatur des Reifens zu bekommen.

Bedingt durch die hohe Teilnehmerzahl an diesem Tag, war unsere Startgruppe deutlich später am Start als vorgesehen. Der Nebel hatte sich inzwischen verzogen und es konnte mit dem Trainingslauf losgehen. Der Flugplatzslalom war sehr schnell gesteckt und somit eine ganz neue Erfahrung für uns. Die hohe Geschwindigkeit, das starke Anbremsen aus diesen Geschwindigkeiten, sowie die Zielbremsung in die Zielgasse hinein waren ganz neue aber auch wichtige Erfahrungen für uns.

Die Startgruppe wurde vom Veranstalter nochmals unterteilt in jeweils ca. 5 Fahrzeuge. Für den Fahrer von Vorteil, für Fahrzeug und Technik eine hohe Belastung, da so alle Läufe direkt nacheinander gefahren wurden. Der ein oder andere Teilnehmer hatten zu kämpfen mit zu heißen Bremsen und Reifen. So traf es auch uns...

Die Wahl des weicheren Reifens war nun am Mittag bei höheren Temperaturen und die zusätzliche Unterteilung der Startgruppe nicht unbedingt die beste Wahl. Der Reifen fing in den letzten 2 Wertungsläufen etwas an zu schmieren und so konnten wir nicht die optimale Performance ausnutzen.

Es wurden insgesamt 5 Läufe gefahren, davon 1 Trainingslauf und 4 Wertungsläufe. Die 2 beste Zeiten wurden anschließend gewertet.

Marcel Pimpl fuhr in seinen besten Wertungsläufen eine 01:13,22 und 01:14,43 und hatte somit eine Gesamtzeit von 02:27,65. Somit konnte er sich in der Klasse 4d vor Peter Kalus auf Platz 3 und Maximilian Hilberts auf Platz 2 platzieren.

Wir konnten wieder wichtige Erfahrungen sammeln und sind mit dem Ergebnis zufrieden.

Vielen Dank an alle unsere Unterstützer und Sponsoren die uns das möglich machen.

@motorsportclub-heilbronn

@sperrfechterfreizeitpark

@der_renner_heilbronn

@autohaus_schedler_oberulm

@gtue.de

@chrisvogler61

@janischflorian

@andreachelminiackfotografie

@giuseppelamonica

@pswerbstars

@franz_brandschutztechnik

@barho-fahrzeugtechnik

Pommer in Spa ohne Traktionskontrolle in den Top Ten

Vom Redakteur der Heilbronner Stimme Dominik Knobloch

Markus Pommer hat seinen bisher größten Erfolg in der European Le Mans Serie (ELMS) eingefahren. Wenn auch knapp. Am Sonntag sauste der Heilbronner in Spa Francorchamps nach vier Stunden mit einer einstelligen Platzierung über die Ziellinie - den Verfolger als Neunter dicht im Nacken. Und ohne Traktionskontrolle im Dienstwagen seines britischen Teams BHK Motorsport. "Da hatten wir gegen Ende Probleme, ein Sensor war kaputt, daher musste ich sie ausschalten", erklärte der einzige Deutsche in der umkämpften LMP2-Klasse. Bis der Fehler überhaupt gefunden war, blieb aber schon viel Zeit auf der Strecke.

"Es war nicht einfach, am Schluss war es dann wieder ziemlich knapp an der Ziellinie. Ich habe das Leader-Auto noch vorbeigelassen und hinter dem war direkt der Zehnte - eine ganz enge Nummer bis auf die letzten Meter", schilderte der 30-Jährige nach dem Rennen in Belgien.

Bei aller Freude über das bisher beste Saisonergebnis gesteht Markus Pommer jedoch auch: "Die ersten Fünf sind noch deutlich schneller, da fehlt einiges. Ein ganz großer Sprung nach vorne geht einfach nicht". Aber auch kleine Schritte können ja erfreulich sein. "Es war definitiv ein Stepp in die richtige Richtung. Bis auf den Zwischenfall lief das Rennen nach Plan. Sonst hat alles geklappt, wir sind fast perfekt durchgekommen und ich habe selbst auch noch ein paar Ideen, was wir verbessern könnten", sagt Pommer zur passablen Performance von ihm und seinen beiden italienischen Teamkollegen Sergio Campana und Francesco Dracone.

Der Heilbronner bekam im Schluss-Stint des Vier-Stunden-Rennens die meiste Einsatzzeit des internationalen Trios und hat sich vor dem Saisonfinale längst in der neuen Klasse etabliert: "Ich saß circa 50 Runden, etwa eine Stunde und 45 Minuten im Auto - also fast die Hälfte des gesamten Rennens".

Quelle: Heilbronner Stimme vom 20.09.2021

Benders Hockenheim-Bilanz

"Wir haben vor dem Nürburgring noch einiges an Detailarbeit vor uns", so Jürgen Bender nach dem ADAC- Rennwochenende vor einer Woche leicht skeptisch. Alles lief vor der Haustür ab. Der Formel-1-Kurs von Hockenheim liegt nur knappe 60 km von Neckarsulm entfernt. Etliche Freunde des Neckarsulmer Motorsportclubs (MCH) waren angereist. Alle Daumen waren also festgedrückt.

Bis jetzt wurde der Tabellenstand der STT-Challenge von Manager Krepsschick nicht veröffentlicht. Klar ist schon heute, dass sich die kleinen Hubraumklassen in der Tabelle weiter nach vorne schieben werden. Die Konkurrenz ist in den preiswerten kleinen Tourenwagenklassen überschaubar. Wer mit einem hoch frisierten Kleinwagen antritt, der ist in der STT absolut im Vorteil. Dort wo die Musik spielt, in den großen Hubraumklassen der GT3 dagegen, da gibt es echte Konkurrenz. Schon die Markenvielfalt an der Spitze spiegelt das deutlich wieder. Audi,

Callaway-Corvette, AMG, Porsche, Pumas-Chevrolet, Ferrari - im Feld um den Gesamtsieg sagt kein Gegner "bitte nach ihnen". Da wird voll draufgehalten. Bis dort hinauf schafften es im Unterland nur Marcus Pommer, Patrick Assenheimer und der amtierende P9-Challenge-Champion 2021 Jürgen Bender.

MCH-Pilot Jürgen Bender, im ersten Zeittraining des Auftaktrennens noch in der ersten Startreihe, stellte in Hockenheim diesmal fest, dass die Strecke mit zunehmender Benutzung langsamer wurde. "Ungewohnt", so der Neckarsulmer. Aber offensichtlich harmonierten die verschiedenen Reifenfabrikate der unterschiedlichen Rennserien nicht perfekt miteinander. Aber wie Abhilfe schaffen? Die technischen Veränderungen an einem Rennwagen auf der Rennstrecke sind begrenzt. "Ihre Tricks verraten die Renningenieure nie gerne", so Sportwagenschmiedeboss Bayer grinsend.

„Im Training konnte ich den 800 PS starken Ford GT aus Reihe 1 verdrängen“, erläutert Bender. Doch am Start zum Rennen schoss der rote Bolide mit über 200 Turbo-PS mehr unter der Haube vor Bender. "Ich kam auf der Bremse gut an den roten Ford GT ran. Aber eben nicht vorbei. Da fehlten einige Meter", so Bender achselzuckend. "In der vorletzten Runde konnte ich meine Corvette aus der Spitze beim heraus beschleunigen auf verschmutzter Strecke noch einmal abfangen". Das gelang dem Routinier meisterlich. Aber der in seinem Genick sitzende AMG (Foto) von Team equipe-vitesse mit Jo Klüber kam knapp vorbei. "Unser P9-Champion von 2020 musste sich in Hockenheim mit dem 3. Rang in der Klasse begnügen. Aber es ist mehr drin bei Jürgen", so P9-Manager Fischer. Keine leichte Aufgabe sich beim nächsten STT-Weekend am Nürburgring gegen das taktisch gut abgestimmt wirkende Alzen-Duo (Audi R8/Ford GT) erfolgreich in Szene zu setzen.
HTS

Chris Vogler dominiert im Porsche 911 auf Mallorca

1. Ausgabe der Rallye 550 Challenge Mallorca

Chris Vogler hatte es schon auf dem Septemberclubabend beim MCH angekündigt – heuer stand die 1. Ausgabe der Rallye 550 Challenge Mallorca mit seinem Porsche 911 Carrera S der Baureihe 992 auf dem Programm. Zusammen mit seinem Copiloten Jaime Domenge Sancho bestritt Chris die 18, über drei Tage verteilten Wertungsprüfungen mit Start und Ziel im Rallyezentrum Port Adriano – bei traumhaftem Wetter. Satte 200 WP-Kilometer waren zu absolvieren,



Chris Vogler (rechts) mit seinem Copiloten Jaime Doménguez

das Duo Jaime/Chris fanden sich bestens zurecht. 17 (!!!) der 18 Wertungsprüfungen konnten die beiden gewinnen, im Ziel hatten sie satte 6,35 Minuten Vorsprung in der Gruppe der Showcars. „Fabelhaftes Wetter, traumhafte Wertungsprüfungen, die wohl schönste war die auf der Halbinsel Formentor“ (dazu ein Onboard-Video bei Instagram: <https://www.instagram.com/p/CU0XnphDr80/>) erklärt Chris Vogler. Total begeistert zeigt sich der MCH-Racer auch vom eingesetzten Porsche 911 Carrera S der 992-Baureihe. „Der beste/performanteste 911er, den die Zuffenhausener jemals gebaut haben“ so sein Statement.

(Wilfried Ruoff)

Saisonfinale verläuft nicht nach Wunsch

Patrick Assenheimer sieht keine Zielflagge auf dem spanischen Barcelona-GP-Kurs

Den Saisonabschluss in der erneut Top-besetzten GT World Challenge Europe hatte sich der Lehrensteinsfelder Patrick Assenheimer besser vorgestellt. Sein AutoArenA-Mercedes AMG GT3, der vom Haupt Racing Team (HRT) eingesetzt wurde, musste in der 73. Runde vorzeitig abgestellt werden.



Foto: HRT

46 internationale GT3-Boliden und jede Menge namhafte Piloten waren zum Finale, einem Drei-Stunden-Rennen, nach Spanien gekommen. „Auf dem 4655 Meter langen, mit 16 Kurven gespickten Circuit de Barcelona-Catalunya werden die Reifen extrem gefordert. Sehr wichtig ist dazu ein optimales Set-Up, das wir leider nicht fanden“, erklärt Patrick Assenheimer. Kein gutes Qualifying bedeutete Startplatz 11 im Silver Cup und Position 35 in der Gesamtaufstellung. Die Renn-Performance war dann deutlich besser. Sowohl Teamchef Hubert Haupt wie danach Patrick Assenheimer konnten den knapp 550 PS starken AutoArenA-Mercedes Stück für Stück nach vorne fahren. „Mein Stint war gut, unsere Taktik auch. Am Ende sind wir durch eine Kollision, in die unser Schlussfahrer Indy Dontje involviert war, vorzeitig ausgeschieden – sehr schade, aber das ist halt Rennsport“, resümiert Patrick Assenheimer. Im Feld der 46 GT3 waren Boliden von Audi, Ferrari, BMW, Porsche, Aston Martin, McLaren, Lamborghini und Mercedes. Eine einzigartige Rennserie, mit der der 29jährige MCH-Langstreckenspezialist Patrick Assenheimer auch für die nächste Saison liebäugelt.

(Wilfried Ruoff)

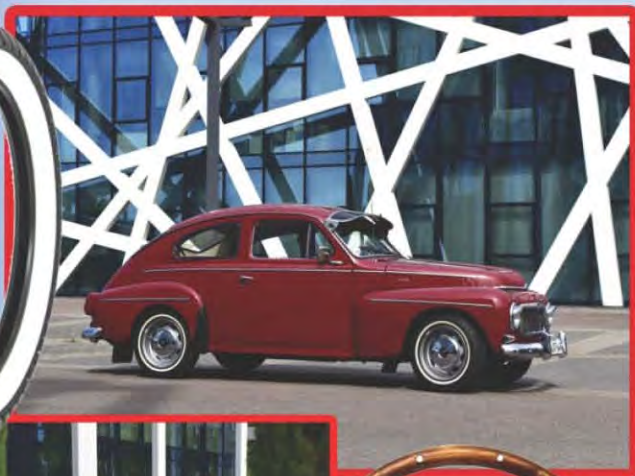
Yannick Fübrieh mit langersehntem Klassensieg im BMW M2 CS



Nichts für schwache Nerven war das Finale der Nürburgring Langstrecken Serie 2021: Durch typischen Eifel-Nebel verkürztes Qualifying und dadurch auch ein auf 3,25 Stunden verkürztes Finalrennen - Meisterschaft durch einen Reifenschaden und eine minimal unterschrittene Mindestboxen-Standzeit der zwei Favoriten zugunsten von Danny Rink und Philipp Leisen (die Champions vom Vorjahr!) im V4 BMW 325 vom Adrenalin Motorsportteam entschieden - Gesamtsieger Phoenix Audi R8 LMS GT3 überquert die Ziellinie nur als dritter, der Falken-Porsche 911 GT3 R und der Konrad-Lamborghini GT3 EVO werden aber mit einer Zeitstrafe wegen Überholens unter gelber Flagge auf die Plätze zwei und drei zurückgestuft - von 109 gestarteten Fahrzeugen sehen lediglich 86 die Zielflagge.

Jubeln konnte MCH-Racer Yannick Fübrieh (Meimsheim) über seinen zweiten Klassensieg 2021. Zusammen mit Francesco Merlini und David Griessner konnte der VLN-Meister des Jahres 2019 die fünfmaligen Cup 5-Klassensieger vom Team FK-Performance um 1.08 Minuten hinter sich lassen. Im knapp 450 PS starken BMW M2 CS vom Adrenalin Motorsportteam gelang Fübrieh ein klassischer Start-Ziel-Sieg von der Klassenpole. Zudem konnte das Trio die schnellste Rennrunde in 8.52.100 Minuten gegen acht konkurrierende BMW M2 CS drehen. „Das i-Tüpfelchen zum Klassensieg war der 20. Gesamttrang. Unser Set-Up war heute perfekt, fahrerisch mussten wir allerdings permanent ans Limit“ resümiert der 29jährige Yannick Fübrieh.

(Wilfried Ruoff)



**Automobile Kultur trifft
Innovatives Sehen!
Bestes Autofahrerglas
für mehr Sehqualität.
Wir beraten Sie gerne.
Fragen Sie nach MCH-Rabatt.**

HARTMANN OPTIK

... und Ihre Augen leben!

Sperrfechter GmbH Mobile Freizeit!



Verkauf

Verleih

Leasing

Zubehör

www.sperrfechter-caravaning.de



Sport-womo.de

IVECO Workfighter / Performancecamper

3.500 kg Anhängelast | 2.30m / 2.60m große Garage

Sperrfechter Freizeitpark GbR Angeln - Baden - Campen



Direkt am
Kocher-Jagst-
Radweg



Hirschfeld 3
74229 Oedheim
07136 22653

info@sperrfechter-freizeitpark.de
www.sperrfechter-freizeit.de



Endläufe zur DMSB-Slalommeisterschaft 2021 auf dem Nordbayerischen ADAC Fahrsicherheitszentrum Schlüsselfeld

Turbulent, dramatisch, Gigantenzeiten, Pylonenfehler, Ausrutscher, Leitplanken-einschläge, Herzschlagfinale – Schlagworte vom diesjährigen zweitägigen Finale der DMSB-Slalommeisterschaft, bei dem die jeweils 50 Punktbesten der Nord-, und Südregion um den Titel kämpfen – „Nichts für schwache Nerven“, erklärt Frank Sperrfechter vom Motorsportclub Heilbronn. Erst in der letzten Startgruppe am zweiten Finaltag, in den Klassen H14 (bis 2000 ccm) und H15 (über 2000 ccm) entschied sich die Titelvergabe zugunsten von Martin Skrzipek aus Berlin, der mit einem etwas über 300 PS starken BMW 330 is der älteren E 30 Baureihe in der Klasse H15 zwischen den Pylonen unterwegs war.

Wie immer ein Trainingslauf und drei Rennläufe über je 1600 Meter auf der Top-Asphaltierten Berg-, und Talpiste des Fahrsicherheitszentrums Schlüsselfeld des ADAC Nordbayern – aufgrund der Topographie auch Mini-Nordschleife genannt. Nach Bergeaktionen und Getriebeölspurbeseitigung am Samstagvormittag wurden ab der Klasse F10 die Rennläufe auf zwei reduziert – sonntags mussten dann die Klassen G5 bis F9 auf einen Rennlauf verzichten – paritätisch optimal vom Rennleiterduo Carsten Dünisch und Markus Terhar gelöst.



110 Namen auf der Startliste, vom Motorsportclub Heilbronn war lediglich Frank Sperrfechter mit seinem ca. 260 PS starken 16V Opel Kadett C Coupe dabei. Samstags testete Frank zusammen mit seinem Freund und Schrauber Thomas Claus eine neue Rad-Reifenkombination am gelben Opel-Klassiker, die aber nicht den gewünschten Erfolg brachte. Mit einem Pylonenfehler im zweiten Rennlauf landete Frank auf Platz fünf – ohne die drei Strafsekunden wäre Rang drei herausgesprungen. Die Klasse gewann mit souveränen Laufbestzeiten Reinhard Nuber (Isny/Racing Team Süd) im BMW 320i WTCC. Sonntags dann das turbulent-dramatische Finale. Reinhard Nuber – nach zwei perfekten Rennläufen auf dem Weg zum Titel – konnte zum dritten Stint nicht mehr antreten, da dessen Schwiegersohn den BMW nach einem Dreher in die Leitplanken gelegt hatte. Auf dem gelben Sperrfechter Kadett am Sonntag wieder die seitherigen Räder, mit denen Frank dann schnelle Zeiten fahren konnte. Im Ziel nach drei Rennläufen hatte der MCH-Slalompezialist den Klassensieg in der Tasche, mit 1,71 Sekunden vor Robert Stangl (Nittenau) der ebenfalls ein C Kadett Coupe pilotierte, dritter AC Ebern-Lo-kalmatador Thomas Escher in einem Ford Escort MK II. „Klar freue ich mich über den Sieg, aber die Zeiten von Reinhard Nuber hätte ich nicht fahren können, zudem kennen wir uns jetzt schon viele Jahre und sind zig mal gegeneinander gefahren, da schmerzt der Unfall und die Tatsache, dass der Favorit nicht mehr antreten konnte doch enorm“, so das Resümee von Frank Sperrfechter beim Saisonfinale. (Wilfried Ruoff)

Ausführlicher Bericht zu den Endläufen --> <http://www.deutsche-slalom-meisterschaft.de>

Jürgen Bender erneut in Topform

Wie 14 Tagen zuvor auf der gleichen Strecke gelang dem Neckarsulmer GT-Ass Jürgen Bender in der Eifel ein weiteres Topresultat. Beim Finale der STT-Challenge katapultierte der Unterländer die bei Callaway-Competition in Leingarten konstruiert und aufgebaute Callaway GT3 Corvette zwischen die zwei schnelle Audi GT3-Modelle zu peitschen. "Hier und heute am Ring schienen die Dinger kaum zu schlagen zu sein", so Sportwagenschmiedechef Marco Bayer. "Jürgen verhinderte das Audi-Doppel an der Spitze". Überlegen, oder nur "sehr passend" abgestimmt? "Wir mussten wetterbedingt ständig andere Räder montieren", so der Neckarsulmer. Zwischen Regen-, Intermediates- und Slicks in schnellem Wechsel über das Wochenende. Dazu die Entscheidung was in den einzelnen Stint richtig sein würde. "Wirklich nicht einfach". Das erschwerte den Renneinsatz in der Eifel einmal mehr ganz erheblich. Jürgen Bender gedachte sich im Finale am Nürburgring vom Tabellenrang acht nach vorne zu arbeiten.

Und so lief es ab. Erstes Rennen in Startreihe zwei. Im Ziel dann Platz 3 in der Klasse der GT3-Rennfahrzeuge. Im Rennen fuhr "Ben" dann erneut in die zweite Startreihe. Nach einem sauberen Blitzstart landete der Neckarsulmer als Zweiter

hinter Ex-DTM-Profi Uwe Alzen aber vor Stefan Winger (beide Audi GT3). Bester Ausländer im Meisterschaftsfeld am Ende der Niederländer Henk Thuis (Pumaxs-Chevrolet). Als 6. schoss die beste Lady durchs Ziel. Carrie Schreiner aus Völklingen im Norma LMP3 Sportwagen. Die Meisterschaftstabelle wird zeigen, wie weit sich Jürgen Bender als amtierender P9-Challenge-Meister in allen drei STT-Wertungen Richtung Spitze nach vorne schieben wird. HTS

STT-Finale 2021 am Nürburgring

Jürgen Bender gewinnt den STT-Gentleman-Pokal 2021

Ob Jürgen Bender mit seiner GT-Saison 2021 vollkommen zufrieden ist? Der Saisonauftakt verlief zumindest voll nach seinem Geschmack. Alles begann für den amtierenden Meister der P9-Challenge im Frühjahr bestens. Neben Markus Pommer und Patrick Assenheimer hat sich Jürgen Bender als routinierter GT-Pilot seit einigen Jahren der 600 PS-Liga, der internationalen GT3-Kategorie verschrieben. Nicht einfach Rennen fahren, sondern in der großen GT-Liga zu Meisterehren driften. Das ist ihm als einem von sehr wenigen Fahrern im Unterland perfekt gelungen.

2021 gab Jürgen Bender für zwei GT-Rennserien eine Nennung ab. In der P9-Challenge wollte Jürgen Bender als amtierender Meister versuchen seinen Titel zu verteidigen. Hatte er doch 2020 alle Rennen der P9-Serie unangefochten gewonnen und den Meistertitel dazu. In der STT-Serie dagegen sollte es in diesem Jahr die Aufgabe sein, den 2016 errungenen Meistertitel ein zweites Mal zu erkämpfen. Beide Ziele im zweiten Jahr der Pandemie keine einfache Aufgabenstellung. Eingesetzt wurde wie im Vorjahr eine GT3 Corvette der Baureihe C7 von Callaway-Competition aus Leingarten. Das identische Modell wird vom Hersteller auch mit Erfolg in der ADAC-GT-Masters eingesetzt. Der Rennwagen für Jürgen Bender wurde wie 2020 für die Rennwochenenden und das in mehreren Ländern von Team Sportwagenschmiede aus Erlenbach vorbereitet. Der Saisonauftakt in der STT gelang brillant. Doppelsieg in Oschersleben. Dagegen ließ der Internationale Auftakt am Red Bull Ring (A) Probleme mit dem Fahrverhalten deutlich werden. "Wir mussten unter Zeitdruck herausfinden, welche Gründe dafür die Ursache bildeten", so Bender nach dem Einsatz in Österreich. Da man dort nicht nur mit geringen Temperaturschwankungen auf trockenem Asphalt unterwegs war, galt es Reifen, Dämpfer und Einstellwerte der Corvette zu analysieren. Keine leichte Aufgabe die nicht mal kurz zwischen zwei Rennwochenenden zu erledigen sein würde. Bei Saisonhalbezeit jedenfalls schienen diese Arbeiten noch nicht vollends abgeschlossen zu sein. Die vorgeschriebenen Michelin-Rennreifen machte weitere Arbeiten erforderlich. Sogar externe Untersuchungen wurden berücksichtigt. Was sich beim P9-Weekend in Hockenheim andeutete, das konnte aber gegen Saisonende am Nürburgring fast perfekt genutzt werden. Bei den beiden letzten

Rennwochenenden ging es aufs Treppchen. Und das nicht nur auf Grund guter Klassenergebnisse. Höhepunkt bildete am vergangenen Wochenende der 2. Platz in der Gesamtwertung beim Finalrennen der STT. Damit konnte sich die MCH-Mitglieder Jürgen Bender und sein Renningenieur Marco Bayer Platz 6 in der Serie, Platz 2 in der Großen Division 1 und, ganz wichtig, den Titel im Gentleman-Pokal erkämpfen. HTS

Foto: Moritz Schwitzkowski, HTS



ADAC Stiftung Sport



Talente fördern. Perspektiven schaffen.

Helfen auch Sie jungen Motorsportlern und unterstützen Sie den deutschen Motorsport!

Bayerische Landesbank
IBAN: DE 82 7005 0000 0001 231414
BIC: BYLADEMMXXX



ADAC Stiftung Sport • Hansastr. 19 • 80686 München • Tel. (089) 7676-0 - Fax (089) 76764030 • www.adac-stiftungsport.de
Stiftungsrat: Hermann Tomczyk (Vorsitzender) • Dieter Seibert (Stellvertretender Vorsitzender) • Isolde Holderied • Ralf Schumacher • Hans-Joachim Stuck
Stiftungsvorstand: Dr. Erhard Dehm (Vorsitzender) • Rupert Mayer (Stellvertretender Vorsitzender)

MCH-Jugend

Hannah Baier Gesamtsiegerin bei Rookie Damen im BMW-Slalom-Cup 2021

Beim BMW-Slalom-Cup Deutschland, bestehend aus 6 Veranstaltungen im Stehrodrom Stordorf, Breitwangbahn Bopfingen, einer Doppelveranstaltung Haiger, BMW Driving Academy Maisach, Flugplatz Rottenburg, jeweils mit 5 Wertungsläufen und GLP mit 3 Wertungsläufen, stand vom Anfang der Saison für Hannah die Zielsetzung fest.

Hannah ging mit Ihrem BMW E36 318 ti Compact in der Rookie Damen, GLP, und Klassenwertung 4d an den Start.

Andreas Baier in der Klassenwertung 4d fungierte als Vorfahrer um Hannah Tipps bei den jeweiligen Wertungsläufen geben zu können.

Die Damen Rookie - Wertung und die Damen-Wertung erfolgte für alle Klassen, natürlich standen auch Konkurrentinnen mit stärkeren Fahrzeugen am Start.

Also ein sehr ehrgeiziges Ziel wurde von Hannah und Andreas in Angriff genommen.

Nach den Wertungsläufen von Stordorf und Bopfingen hatte Hannah in der Damen Rookie die Führung inne.

Ab der Doppelveranstaltung Haiger wurde noch die GLP gefahren, die als zusätzliche Trainingseinheiten dienen sollte.

Beim Start in Maisach vor den Toren Münchens konnte Hannah zum 2.ten Male die Rookie Wertung gewinnen. Ihre stärkste Verfolgerin auf einem Mini Cooper S zeigte Nerven und patzte.

In der GLP konnte für Hannah ein Klassensieg verbucht werden, in der Damenwertung Platz 4., Andreas errang den 2.ten Platz in der Klasse.

Die zusätzlichen GLP Wertungsläufe zeigten somit Wirkung, und so ging es mit minimalem Punkte-Vorsprung zum Finale auf den Flugplatz nach Rottenburg.

Dieser Wertungslauf war der schnellste vom ganzen Jahreskalender, auf den sich alle Baiers besonders freuten.

Nach anfänglichem Nervenflattern kehrte nach dem ersten Lauf etwas Ruhe ein, nur etwas!! Im 2.ten Wertungslauf war Hannah sehr aggressiv am Werk, zwei Dreher waren die Ausbeute und somit musste Hannah sich wieder in den Griff bekommen.

Dies gelang ihr in den drei verbleibenden Läufen und sie konnte nochmals nachlegen. Platz zwei in der Damen Rookie war der Lohn.

Von BMW Classic wurden mit Jonny Cecotto auf einem E30 M3 Gruppe A Demoläufe veranstaltet. Am Nachmittag nahm dann Hannah bei Jonny Cecotto auf dem Beifahrersitz Platz, und absolvierte noch eine Fahrt mit ihm. Sie gab ihm noch einige Instruktionen, ne Spaß oder doch nicht?!!



JANISCH

Haustechnik

Mit „Manpower“ und Know-how sichern wir uns die Poleposition und geben rund um **WASSER - WÄRME - WOHLFÜHLEN** unser Bestes!

Unser Expertentipp: PELLETHEIZUNG
Die günstigste Art ökologisch und regenerativ zu heizen! Wir beraten Sie gerne!



HEIZUNG



BAD & SANITÄR



KLIMAAANLAGEN



LÜFTUNG

TELEFON 07132 63 99 50 · WWW.HAUSTECHNIK-JANISCH.DE

Hauptstr. 26 · 74235 Erlenbach · info@haustechnik-janisch.de

INGENIEURBÜRO
STEPHAN
SACHVERSTÄNDIGE FÜR DAS KFZ-WESEN



Classic Data
Bewertungspartner



VERTRAGSPARTNER



*Ihre kompetenten Kfz-Sachverständigen
im Großraum Heilbronn-Hohenlohe!*

- ▶ Hauptuntersuchungen inkl. AU
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimergutachten für H-Kennzeichen
- ▶ Schadengutachten
- ▶ Prüf- und Wertgutachten
- ▶ ADAC-Prüfstation



Heilbronn Mo – Fr: 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00, Sa: 8.30 – 12.30

Pfedelbach Mo – Fr: 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00, Sa: 8.30 – 12.30

Offenau Mo, Mi, Fr: 14.00 – 17.00

GTÜ-Prüfstelle in Ihrer Nähe



Hotline: 07131 7667-0 und 07941 6022-33 • www.stephansv.de

barho

autoteile - service - technik

AUTO plus

AUTOFÄHRER-FACHMARKT MIT MEISTERWERKSTATT

 BATTERIE

 BREMSE

 SERVICE

 FAHRWERK

 PFLEGEMITTEL

 ÖL-SERVICE

 ZUBEHÖR

 TRANSPORT-SYSTEME

 RAD / REIFEN

 KLIMA

 HU / AU

 ABGASANLAGE



 ORIGINAL-ERSATZTEILE

 GLASSCHADEN-SERVICE

 FAHRZEUGDIAGNOSE

 UNFALLINSTANDSETZUNG



Heilbronn · Karl-Wüst-Straße 3 · Tel. 07131 763650

Voller Inspiration ging es dann zum letzten Mal in dieser Saison beim BMW-Slalom-Cup in die Wertung der GLP, was nochmalige Steigerung der Fahrzeiten einbrachte.

Nebenbei hatte Papa Andreas die Nase vorne und er verbuchte in der GLP den Klassensieg.

Am Abend fand dann auch die Jahressiegerehrung in BMW-Autohaus der Fa. Raab Rottenburg bei tollem warmem Buffet und klasse Stimmung statt.

In der Jahresabrechnung konnte Hannah die Gesamtwertung Rookie Damen (9 Starter) mit 0,5 Punkten Vorsprung sensationell gewinnen.

In der GLP (45 Starter) stand Platz 2,

in der Damenwertung (22 Starter) der 3. te Platz,

in der Klassenwertung 4d (35 Starter) der 7. te Platz

auf Ihrem Konto.



Andreas Baier konnte in der Klassenwertung den 4. ten Gesamtrang erreichen, da er am Tag noch vom 3. Gesamtrang verdrängt wurde.

Eine überaus erfolgreiche Saison ging somit für Hannah und Andreas beim BMW-Slalom-Cup zu Ende, an die Hannah noch lange gerne zurückdenken wird.

Interessenten an dieser Slalom Serie, aus der MCH Jugendgruppe sowie die herausgewachsenen, können sich gerne bei Andreas melden um näheres zu erfahren.

Mit einem MCH Gruß

Robert Chelminiacki und Andreas Baier

MC Heilbronn stellt den Württembergischen Slalom Youngster Cup Meister 2021.

Der MCH'ler Nico Chelminiacki dominiert den Youngster Cup der Klasse K21 und wird Meister 2021

Der Slalom Youngster Cup vom ADAC Württemberg ist eine beliebte Möglichkeit für Jugendliche in den Automobilsalom einzusteigen. Vom MCH starten in dieser Serie gleich mehrere Jugendliche.

In der Klasse K21 Einsteiger (Jahrgänge 2005-2003) die aus 26 eingeschriebenen Fahrer besteht, gehen 6 Heilbronner an den Start.

In der Klasse K22 Rookies (Jahrgänge 2002-1998) stellt der MCH 4 von 25 eingeschriebenen Teilnehmer.

Zu den Veranstaltungen kamen aber nicht immer alle eingeschriebenen Fahrer. Persönliche oder auch Corona bedingten Gründen waren die Ursachen.



In der Saison 2021 fanden 4 Veranstaltungen im Slalom Youngster Cup statt.

Auf 3 von 4 Siegerehrungen stand Nico Chelminiacki ganz oben auf dem Podium, ein 3. Platz war nicht so schlimm, da es eine Streichergebnis gab.

Nicht zu vergessen sind auch die anderen MCH Fahrer.

Auf Platz 3 der Wertung der K21 steht Nico Gutzeit. Gefolgt vom Kevin Baumann auf dem 4. Platz der sich im letzten Rennen noch an Hannah Baier vorbei schob, die den 5. Platz erreichte.

Jonathan Herold der aufgrund eines Einschreibungsfehlers nur in der jeweiligen Tageswertung geführt war, hat den MCH auch immer sehr gut vertreten. Top 10 Platzierungen waren immer gegeben.

Jasmin Kumor, die dieses Jahr als Quereinsteigerin mit dem Slalom angefangen hat, belegte den 14. Platz.

In der Klasse K22 erreichte Lutz Lambrecht den 3. Platz. Lutz kam bei 3 von 4 Rennen aufs Podest.

Aus beiden Klassen haben sich jeweils die Top 3 Fahrer zu den Bundesendläufen qualifiziert.

Der MCH stellt hiermit 50% der Qualifizierten aus Württemberg.

In der Klasse K21 qualifizierten sich 5 Fahrer für die DMSJ (Deutsche Motorsport Jugend) Endläufe.

Das bedeutet, dass 4 der 5 Startplätze aus Württemberg von MCH Fahrern belegt werden konnten.

Aus Erfahrung kann ich berichten das bei den Endläufen das Niveau sehr hoch ist, da nur die Besten der Bundesländer antreten.

2018 und 2019 zeigte sich dies bei Pascal Chelminiacki. Als er beim DMSJ Endläufen antrat, dass 1 Sek. Gesamtzeit über 20 Plätze kosten können.

Robert Chelminiacki

Nico Chelminiacki ist Deutscher Junioren Vize-Slalom-Meister

ADAC Bundesendläufe und Deutsche Junioren Slalommeisterschaft am Nürburgring mit fünf Nachwuchsracer des Motorsportclub Heilbronn

Der diesjährige Saisonhöhepunkt des Automobilslalomnachwuchses wurde zusammen mit dem Finale des ADAC GT Masters am Nürburgring ausgetragen – die über 500 PS starken GT3-Boliden wie zum Beispiel die Callaway Corvette C7 GT3 aus Leingarten auf dem GP-Kurs - die Slalomjunioren wedelten mit den kleinen Opel-Modellen Adam und Corsa auf der riesigen Multifunktionsfläche im Fahrerlager um und durch Pylonentore sowie Pylonengassen.

Mit Hanna Baier (18 Jahre), Lutz Lambrecht (19 Jahre) Nico Gutzeit, Kevin Baumann und Nico Chelminiacki (alle 17 Jahre) hatten sich gleich fünf

Nachwuchsracer vom Motorsportclub Heilbronn für die Top-besetzten Finals der ADAC Gaue und den 15 Landesverbänden des DMSB qualifiziert.



Samstags bei sonnigem aber nur 6 Grad kaltem Wetter der Bundesendlauf des ADAC Slalom Youngster Cups in zwei Altersklassen mit je 44 Teilnehmern. Gefahren wurde mit drei identischen Opel Adam, die in dieser Konfiguration auch beim ADAC Württemberg eingesetzt werden. Im 69 PS-Fronttriebler gelang Nico Chelminiacki, dem Württembergischen ADAC Meister 2021 in der Einsteigerklasse, der sechste Platz. Nico Gutzeit wurde in derselben Klasse 18. Lutz Lambrecht musste sich in der Rookie-Klasse mit Rang 23 zufriedengeben. Zusammen mit drei weiteren Fahrern vom ADAC Württemberg erreichten die Cracks vom MC Heilbronn Platz zwei in der Mannschaftswertung gegen 12 weitere ADAC-Gaue. Mit der Mannschaftswertung waren die MCH'ler zufrieden, in der Einzelwertung hatten sich die drei etwas mehr erhofft.

Sonntags dann 71 Teilnehmer beim Finale der Deutschen Junioren Slalom Meisterschaft vom Deutschen Motorsport Bund. Erneut wurde die Startreihenfolge ausgelost, was im Laufe des Tages – vor allem am Vormittag beim Training und dem ersten Wertungslauf aufgrund der Witterung zu ungleichen Bedingungen führte. Die MCH-Fahrer zogen bei der Verlosung allesamt vordere Startplätze (4,6,8,14). Das Wetter neblig, nass, erneut kühl mit 7 Grad. Aufgrund des Nebels wurde der Start um eine halbe Stunde verschoben. Das Abtrocknen der nassen Fahrbahn dauerte bis in den zweiten Lauf hinein.

Der knapp 1000 Meter lange Parcours war schnell und selektiv gesteckt und mit zwei fahrerisch sehr anspruchsvollen Schlüsselstellen („Ecken“) bestückt. Der hier eingesetzte Opel Corsa hatte 75 PS Leistung, die Nico Chelminiacki im ersten Lauf trotz nasser Piste sicher auf den Asphalt brachte. Achtschnellste Zeit – und ein gutes Gefühl für den zweiten Stint. Nun war die Fahrspur komplett trocken. Hier

gelang dem MCH-Youngster, der mit einem seriennahen BMW 318 ti compact auch schon bei Clubsport-, und DMSB-Slaloms aktiv ist, die Tagesbestzeit. In Addition der beiden Läufe Platz zwei – Deutscher Junioren Slalom Vizemeister! Den



Titel holte Nico Nünninghoff vom AC Oberhausen, der schon in Lauf eins die trocknere Piste unter die Räder nehmen konnte. Für Chelminiacki, der gerade eine Ausbildung zum Automobilkaufmann absolviert und neben dem Slalomsport auch gerne Motorrad fährt, sein bisher größter Erfolg. „Das wöchentliche Training im Opel Adam und die Erfahrung bei den großen Slaloms mit meinem BMW haben sich ausgezahlt. Der Titel wäre super gewesen aber jetzt freue ich mich total über die Vizemeisterschaft“, erklärt Nico Chelminiacki nach der Siegerehrung. Dessen Clubkamerad Nico Gutzeit, der auch mit einem BMW 318 ti compact in der württembergischen Slalomszene aktiv ist, erlebte im zweiten Lauf eine heftige Schrecksekunde. Am Corsa brach – wohl aufgrund der starken Belastung der vielen schnellen Teilnehmer – das linke Vorderrad ab. Gutzeit musste auf den zweiten Corsa wechseln

und damit den Lauf wiederholen - die anvisierte und mögliche Topzeit konnte der Junior dann aber nicht mehr realisieren. Trotzdem Gesamttrang zehn unter den 71 Teilnehmern – Nico Gutzeit konnte wieder lachen und eine Medaille in Empfang nehmen. Für Hannah Baier und Kevin Baumann blieben nach Pylonenfehler auf der nassen Piste bei ihrer ersten DM-Final-Teilnahme Mittelfeldplatzierungen – Kevin P 46 und Hannah P 61 – sowie einige Erfahrungswerte bezüglich Routine, Nervenbelastung und Konkurrenzdruck bei Meisterschaftsendläufen. MCH-Sportleiter Bernd Sandrissler sowie der unermüdlich als Trainer aktive Andreas Baier (ehemaliger Nürburgring-Nordschleifen- und Rallyeroutinier) und Jugendleiter Robert Chelminiacki freuten sich nach immens vielen Trainingseinheiten und Wettkämpfen mit ihren Schützlingen – „Der Nachwuchs beim Motorsportclub Heilbronn ist auf einem sehr guten Weg“, so deren Resümee. - Wilfried Ruoff



Start zum Trainingslauf am Sonntagmorgen

Neues aus dem Verkehrsrecht

Neue Bußgeldkatalogverordnung

Sie trat am Dienstag, den 9.11.2021 um 0:00 Uhr in Kraft.

Zu widerhandlungen bis einschließlich Montag, den 08.11.2021 23:59 Uhr werden noch nach der alten Bußgeldkatalogverordnung geahndet.

Zu widerhandlungen ab Dienstag, den 9.11.2021 um 0:00 Uhr werden nach der neuen Bußgeldkatalogverordnung geahndet.

Dies sind die wesentlichen Änderungen:

- Geschwindigkeitsübertretungen

Bei PKW und Motorrädern werden die bisherigen Verwarnungsgelder für Überschreitungen bis

20 km/h verdoppelt. Es erfolgt jedoch kein Eintrag im Fahreignungsregister mit Punktebewertung.

geändert worden ist.

Im Bereich ab 21 km/h werden die Bußgelder deutlich angehoben.

- Halte- und Parkverstößen

Schwerpunkt der Verschärfung der Sanktionen liegt bei den Verstößen, die zu einer Gefährdung von Radfahrern führen.

Bei diesen Verstößen gilt im Grundtatbestand eine Buße von 55 Euro ohne Punkteintrag. Bei den Qualifikationstatbeständen gilt mit Behinderung 70 Euro, mit Gefährdung 80 Euro und bei Sachbeschädigung 100 Euro. Zudem wird hier zusätzlich ein Punkt im Fahrerlaubnisregister eingetragen.

Für das Falschparken auf Parkplätzen für gekennzeichnete Elektrofahrzeuge und für Carsharing-Fahrzeuge wurden neue Tatbestände eingeführt und ein Verwarnungsgeld von 55 Euro verhängt.

Eine entsprechende Ahnung der Parkverstöße mit Geldbuße und ggf. Punkt im Bußgeldverfahren kann jedoch nur erfolgen, wenn der Fahrzeugführer zum Tatzeitpunkt feststeht bzw. ermittelt werden kann. Wenn das nicht der Fall ist, greift die Halterhaftung hinsichtlich der Verfahrenskosten.

- Rettungsgasse

Hier sind folgende Verschärfungen eingeführt worden:

Bereits das Nichtbilden einer Rettungsgasse führt im Grundtatbestand zu einem Fahrverbot.

Hinzu kommt die neue Sanktionsfähigkeit für das unerlaubte Befahren einer Rettungsgasse, welches bisher lediglich als unerlaubtes Rechtsüberholen verfolgt werden konnte.

Es sind jetzt Geldbußen bis 320 Euro, ein einmonatiges Fahrverbot und 2 Punkte

in Flensburg fällig. Es bleibt abzuwarten, ob die erhöhten Sanktionen trotz schwieriger Verfolgungskonstellation zu

- Unnötiger Lärm oder vermeidbaren Abgasbelästigungen

Für die Verursachung von unnötigem Lärm oder vermeidbaren Abgasbelästigungen bei Benutzung von Fahrzeugen wird die Geldbuße von 10 Euro auf 80 Euro und für das unnütze Hin- und Herfahren innerhalb geschlossener Ortschaften von 20 auf 100 Euro erhöht.

Hierdurch soll das zunehmende „Posing“ durch Pkw- und Motorradfahrer eingedämmt werden.

E-Scooter und Alkohol

Nutzer von E-Scootern benötigen zwar keinen Führerschein, bei Alkoholfahrten gelten jedoch Promillegrenzen wie beim Führen eines Kraftfahrzeugs.

E-Scooter werden im Gegensatz zu den Pedelecs als Kleinstkraftfahrzeuge angesehen.

Pedelecs sind verkehrsrechtlich den Fahrrädern gleichgestellt, E-Scooter jedoch den Kraftfahrzeugen, so dass für Elektroroller-Fahrer dieselben Alkoholgrenzwerte wie für Autofahrer gelten.

Wer mit 0,5 bis 1,09 Promille fährt und keine alkoholbedingte Auffälligkeit zeigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und erhält als Ersttäter eine Geldbuße in Höhe von 500 Euro, 1 Monat Fahrverbot und 2 Punkte in Flensburg.

Im Wiederholungsfall werden 1.000 Euro, 3 Monate Fahrverbot und 2 Punkte fällig.

Bei der dritten Zuwiderhandlung sind es 1.500 Euro und ebenfalls 3 Monate Fahrverbot nebst 2 Punkten.

Wenn die Blutalkoholkonzentration mindestens 1,1 Promille beträgt, begeht der E-Scooter-Fahrer sogar eine Straftat. Eine Straftat kann aber schon ab 0,3 Promille vorliegen, wenn der Fahrer alkoholbedingte Ausfallerscheinungen zeigt.

Für Verkehrsteilnehmer unter 21 Jahren und Führerscheinneulinge in der Probezeit gelten 0,0 Promille.

Unterhaltung

Zwei Touristen sind unterwegs in Louisiana. Als sie Natchitoches erreichen beginnen sie zu streiten wie man diesen Namen wohl ausspricht. So ging das die ganze Zeit, bis sie sich entschlossen, anzuhalten um etwas zu essen. Als sie nun dort an der Kasse standen fragte der Mann die blonde Kassiererin: „Entschuldigung,

können sie uns bitte mal ganz langsam und deutlich sagen, wo wir hier sind.“ Die Blondine beugte sich über den Tresen und sagte: „Buuurrrr-geerrrr-kiinggg“

Zwei Männer sind zu Fuß in der Wüste unterwegs, als sie plötzlich einem Löwen gegenüberstehen. Da fasst der eine Mann in seinen Rucksack, holt ein Paar Turnschuhe heraus und beginnt, diese anzuziehen. Sagt der andere Mann zu ihm: „Bist Du naiv! Glaubst Du wirklich, Du könntest wegen der Turnschuhe schneller laufen als der Löwe?“ Entgegnet der andere: „Ich muss ja nur schneller laufen als Du...“

Wie lang eine Minute sein kann hängt davon ab, auf welcher Seite der Toiletten-tür man sich befindet!

Vier hochintelligente Studenten stehen kurz vor ihrer Abschlussprüfung. Da sie sowieso immer die Bestnote erreichten, entschieden sie sich, das Wochenende vor den Prüfungen nicht zu lernen, sondern nach Paris zu fahren und Partys zu genießen. Am Tage ihrer eigentlichen Abreise entschieden sich die Vier, noch einige Tage in der Stadt zu bleiben und dann zur Nachprüfung zu gehen. Nach 3 Tagen kamen sie endlich wieder zu Hause in München an. Als Entschuldigung sagten sie, ein Reifen hätte eine Panne gehabt, deshalb seien sie verspätet gekommen. Die Lehrer waren freundlich und setzten jeden einzelnen Schüler in ein anderes Schulzimmer. Die Prüfung hatte begonnen. Die erste Frage der Prüfung gab 10 Punkte und war sehr leicht, und alle freuten sich in ihrem Zimmer über diese einfache Prüfung. Dann drehten sie die Blätter. Auf der Hinterseite befand sich die zweite und letzte Aufgabe, welche 90 Punkte gab: „Welcher Reifen war platt?“

Impressum

„Rundschau“	Mitgliederzeitschrift des Motorsportclubs Heilbronn e.V. erscheint zum Clubabendtermin im März, Juni, September und Dezember.
Redaktion:	Motorsportclub Heilbronn e.V., Schlesienstraße 24, 74189 Weinsberg, Tel: 07134 8656; Fax: 07134 904015; E-Mail: Rundschau[at]mc-heilbronn.de.
Zugesandte Berichte	sind mit dem jeweiligen Autor unterzeichnet.
Gender	Alle Personenbeschreibungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen
Anzeigen + Werbung:	Werner Roth, Telefon 07131 22869, E-Mail: Werner.Roth[at]mc-heilbronn.de
Konto:	Motorsportclub Heilbronn e.V.; Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE82 62050000000113791; BIC: HEISDE99.
Internet-Adresse:	www.mc-heilbronn.de; www.motorsportclub-heilbronn.de;
Druck:	Peter Hesser, Druckerzeugnisse, Heilbronn.
Redaktionsschluss	jeweils am 15. des Vormonats des Erscheinungsdatums

Adressen der MCH-Vorstandsmitglieder

1.Vorsitzender: Thorsten Wolf, Thorsten.Wolf[at]mc-heilbronn.de

Stellv. Vorsitzender: Werner Roth, Werner.Roth[at]mc-heilbronn.de

Sportleiter: Bernd Sandrisser, Bernd.Sandrisser[at]mc-heilbronn.de

Schatzmeister: Norbert Damerow, Norbert.Damerow[at]mc-heilbronn.de

Schriftführer: Alexander Timler, Alex.Timler[at]mc-heilbronn.de

1.Beisitzer: Ralf Gailing, Ralf.Gailing[at]mc-heilbronn.de

2.Beisitzer: Angelika Zartmann, Angelika.Zartmann[at]mc-heilbronn.de

3.Beisitzer: Marcel Pimpl, Marcel.Pimpl[at]mc-heilbronn.de

4.Beisitzer: Robert Chelminiacki, Robert.Chelminiacki[at]mc-heilbronn.de;

5.Beisitzer: Jonas Straub, Jonas.Straub[at]mc-heilbronn.de

Jugendleiter: Nico Chelminiacki, Nico.Chelminiacki[at]mc-heilbronn.de; Jugendleiter[at]mc-heilbronn.de;

**Bringt euren Kindern die Liebe für Autos bei und
sie werden nie Geld für Drogen haben!**

(Motor-World München)



HYUNDAI



SEAT

Service



Schedler-Sport-Tuning.de

Autohaus
SCHEDLER

Autohaus Schedler e.K.

Neuhausstr. 8, 74182 Obersulm-Willsbach

Tel. 07134 138260 • www.ah-schedler.de



Jeep®

UNSER SERVICE:

- NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE
ALLER FABRIKATE
- FINANZIERUNG UND LEASING
- ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR
- KUNDENDIENST, REPARATUR UND
- KAROSSERIEARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN
- WOHNMOBILSERVICE
- TÜV UND DEKRA IM HAUSE



etnes für alle
SCHICK
DAS AUTOHAUS

IHR STARKER PARTNER FÜR DIE REGION

AUTOHAUS SCHICK GMBH, HALLER STRASSE 47, WEINSBERG

Tel.: 07134/91190-0, FAX 07134/91190-16

email: info@schick-autohaus.de

www.autohaus-schick.com